



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 28. Mai 2013
	Rückständebericht 2013
Info	Gemäss § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats vom 19.6.2000 erstattet der Gemeinderat einen separaten Bericht zum Stand der Bearbeitung der überwiesenen, noch hängigen Postulate und Motionen und gibt Auskunft über geplante Fristen.
Antrag	<p>1. Es werden folgende Vorstösse als erledigt abgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none">1.1. Postulat FDP: Kooperation bei der öffentlichen Sicherheit (siehe 1.) (Geschäft Nr. 34/IX, überwiesen am 29.8.2005)1.2. Postulat CVP: Vier zusätzliche Garderoben und zwei Duschräume auf den Sportanlagen Spiegelfeld (siehe 2.) (Geschäft Nr. 183/IX, überwiesen am 19.11.2007)1.3. Postulat CVP: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB (siehe 4.) (Gesch. Nr. 35/X, überwiesen am 27.4.2009)1.4. Postulat CVP: Mitsprache der Gemeinde Binningen am baselstädtischen Projekt „Gundeli-Tunnel“ (siehe 5.) (Gesch. Nr. 43/X, überwiesen am 24.8.2009)1.5. Motion FDP/SVP: Ein Binninger Trainingslokal für den Binninger Schwingclub (siehe 7.) (Gesch. Nr. 80/X, überwiesen am 31.05.2010)1.6. Motion SVP: Mehr Stellenprozente für den Binninger Bannwart (siehe 12.) (Gesch. Nr. 190/X, überwiesen am 16.01.2012)1.10. Motion SVP: Elektronische Abstimmungsanlage im Einwohnerrat (siehe 16.) (Gesch. Nr. 198/X, in ein Postulat umgewandelt und am 16.1.2012 überwiesen)

Gemeinderat Binningen

Präsident:
Mike Keller

Verwalter:
Nicolas Hug

Stellungnahmen zu überwiesenen, hängigen Postulaten und Motionen

1. Postulat FDP: Kooperation bei der öffentlichen Sicherheit

(Geschäft Nr. 34/IX, überwiesen am 29.8.2005)

Im Bereich Zivilschutz haben sechs basellandschaftliche Gemeinden des Bezirks Arlesheim (Bottmingen, Oberwil, Therwil, Biel-Benken, Ettingen, Burg) und fünf solothurnische Gemeinden des Leimentals (Bättwil, Witterswil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf) Anfang 2012 den Zweckverbund Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental gegründet. Der Einwohnerrat hat dem Beitrittsgesuch Binningens zugestimmt. Es ist vorgesehen, den Beitritt in den Zweckverbund bis 2014 umzusetzen.

Im Bereich der Gemeindepolizei steht die Revision des kantonalen Polizeigesetzes bevor, dieses verpflichtet u.a. die Gemeinden, während 24 Stunden pro Tag den Bereich Ruhe und Ordnung sicherzustellen. Einige Nachbargemeinden haben noch keine Gemeindepolizei oder keinen Pikettdienst. In diesem Zusammenhang soll nun eine intensivere Zusammenarbeit geprüft werden. Diesbezüglich haben erste Gespräche der Nachbargemeinden Allschwil, Binningen, Bottmingen, Oberwil und Therwil stattgefunden. Die Gemeindepolizei Binningen arbeitet bereits seit Jahren mit der Gemeindepolizei Bottmingen zusammen (Radaranlage, Dienstleistungen).

Die Feuerwehr Binningen arbeitet seit Jahren mit den Nachbargemeinden (z.B. Allschwil) – im Speziellen mit der Feuerwehr Bottmingen, mit der ein Zusammenarbeitsvertrag für das Kantonsspital Bruderholz besteht – sowie mit der Berufsfeuerwehr Basel eng zusammen.

Antrag: Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

2. Postulat CVP: Vier zusätzliche Garderoben und zwei Duschräume auf den Sportanlagen Spiegelfeld

(Geschäft Nr. 183/IX, überwiesen am 19.11.2007)

Der Einwohnerrat hat am 27.8.2012 den Baukredit für ein neues Garderobengebäude auf dem Sportplatz Spiegelfeld bewilligt. Darin sind neben Schwingkeller, Gymnastik- und Kraftraum auch vier zusätzliche Garderoben mit Duschräumen vorgesehen.

Antrag: Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

3. Postulat FDP: Regio Gewerbe-Parkkarte

(Gesch. Nr. 207/IX, überwiesen am 22.9.2008)

Es wurde von den Kantonen BS und BL ein Vorschlag ausgearbeitet, welcher neben der bereits bestehenden Gewerbeparkkarte BS eine zusätzliche Gewerbeparkkarte BL vorsieht. Dazu müssen die Rechtsgrundlagen des Kantons BL angepasst werden. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat eine entsprechende Vernehmlassung durchgeführt und in einem nächsten Schritt gelangt die Vorlage in den Landrat zur Beschlussfassung.

Kenntnisnahme

4. Postulat CVP: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB

(Gesch. Nr. 35/X, überwiesen am 27.4.2009)

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben bis März 2012 einen Studienauftrag für die strategische Planung des Tramnetzes Region Basel 2020 erarbeitet. Gemäss dieser Tramnetzstudie gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Tramverbindung ab Kronenplatz Binningen nicht mehr über den Bahnhofplatz SBB geführt wird. Die Verantwortlichen der Gemeinde Binningen werden die Entwicklung im Auge behalten und bei Bedarf entsprechend intervenieren. Zwischenzeitlich befinden sich die direkten Zugänge ab Margarethenbrücke zu den Gleisen 14-17 im Bau. Sie verbessern die Zugangsmöglichkeiten zu den entsprechenden S-Bahn-Zügen insbesondere für Pendler aus dem Leimental.

Antrag: Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

5. Postulat CVP: Mitsprache der Gemeinde Binningen am baselstädtischen Projekt „Gundeli-Tunnel“

(Gesch. Nr. 43/X, überwiesen am 24.8.2009)

Der Entscheid des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt über die Realisierung des Projekts «Gundeli-Tunnel», unterdessen bezeichnet mit Autobahnanschluss City (ABAC) und die Inangriffnahme der nächsten Projektphase (Generelles Projekt) ist noch nicht gefällt. Das ABAC ist im Agglomerationsprogramm Basel 2. Generation enthalten und für das Projekt sind rund CHF 612 Mio. Franken reserviert (wovon 65% oder CHF 398 Mio. Bundesgelder). Insofern besteht eine erhebliche Wahrscheinlichkeit, dass das Projekt realisiert wird. Der Gemeinderat hat in mehreren Stellungnahmen an die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft auf die für Binningen und das vordere Leimental entstehenden möglichen negativen Auswirkungen und auf die notwendige Koordination zwischen den planenden kantonalen Behörden hingewiesen. Im Rahmen der Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) und im Falle einer Realisierung des ABAC setzt sich Binningen entsprechend für eine siedlungsverträgliche Abnahme resp. Weiterführung des Verkehrs Richtung Westen auf einer stadtnahen Tangente ein.

Antrag: Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

6. Postulat SP: Grünfläche / Garten für den Kindergarten im Pestalozzi-Schulhaus

(Gesch. Nr. 68/X, überwiesen am 26.10.2009)

Die Gemeinde Binningen hat beschlossen, vier Primar- und Kindergartenstandorte zu betreiben. Einer der Standorte ist das Areal der Dorfschulhäuser. Die vorgeschlagene Umsetzung der kommunalen Schulumplanung lag dem Einwohnerrat an seiner Sitzung am 19.03.12 vor (vgl. ER-Geschäft Nr. 230). Die suboptimale Aussenraumsituation des Kindergartens im Pestalozzi-Schulhaus ist dem Gemeinderat bekannt und soll gleichzeitig mit der Unterbringung neuer Kindergärten am Standort Dorfschulhäuser verbessert werden.

Kenntnisnahme

7. Motion FDP/SVP: Ein Binniger Trainingslokal für den Binniger Schwingclub

(Gesch. Nr. 80/X, überwiesen am 31.05.2010)

Der Einwohnerrat hat am 27.8.2012 den Baukredit für ein neues Garderobengebäude auf dem Sportplatz Spiegelfeld bewilligt. Darin ist auch ein Schwingkeller und ein Gymnastik- und Kraftraum vorgesehen.

Antrag: Die Motion wird als erledigt abgeschrieben.

8. Motion FDP: Kein Durchgangsverkehr auf der Benkenstrasse

(Gesch. Nr. 129/X, überwiesen am 31.1.2011)

Die Motion verfolgt das Ziel, im Falle einer Öffnung der bestehenden Durchgangssperren zwischen Oberwil und Bottmingen im Bertschenackergebiet, Durchgangsverkehr nach Binningen in die Benkenstrasse mit geeigneten Massnahmen unterbinden zu können. Die Motion geht damit weniger weit als die ebenfalls überwiesene Motion für ein beidseitiges Fahrverbot an der oberen Benkenstrasse. (Massnahmen und Verlauf siehe 9.)

Kenntnisnahme

9. Motion SVP: Beidseitiges Fahrverbot an der oberen Benkenstrasse

(Gesch. Nr. 141/X, überwiesen am 29.8.2011)

An der ER-Sitzung vom 14.5.2012 wurde für die obere Benkenstrasse eine ergänzende Signalisation zum bereits seit 1975 gültigen beidseitigen Fahrverbot beschlossen. Ende September 2012 wurde die entsprechende Signalisation umgesetzt. Gegen diese Massnahme hat der Bottminger Gemeinderat beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft Beschwerde eingereicht, die teilweise gutgeheissen wurde. Der Gemeinderat prüft zurzeit den Entscheid und wird über das weitere Vorgehen beschliessen.

Kenntnisnahme

10. Motion SVP: Begrünung der Betonwände beim Binninger Schloss

(Gesch. Nr. 166/X, überwiesen am 26.9.2011)

Bereits im vergangenen Frühjahr wurden an verschiedenen Stellen entlang kahler Wandflächen zusätzliche Begrünungsmassnahmen mit gemischten Bepflanzungen aus wildem Wein, Efeu und Wildrosen vorgenommen. Diese haben bereits nach einem Jahr zu einer erkennbaren Zunahme der Begrünung geführt. Weitere, ergänzende Massnahmen wurden vor kurzem durch die Gemeindegärtnerei an den Ufermauern beim Bürgerhaus und Imhofhaus umgesetzt. Der Bewuchs wird in den kommenden Jahren durch das Wachstum noch verstärkt in Erscheinung treten. Allenfalls zusätzlich notwendige Bepflanzungen werden mit den betroffenen Grundeigentümerinnen abgesprochen.

Kenntnisnahme

11. Motion SP: Anpassung kinder- und jugendpolitisches Konzept

(Gesch. Nr. 173/X, überwiesen am 16.1.2012)

Mit geändertem Wortlaut an den Gemeinderat überwiesen:

Ziffer 2 lautet neu wie folgt: „Geeignete Massnahmen unterstützen die formulierten Ziele. Die Massnahmen sollen sich nicht in einer Sammlung von bestehenden Angeboten erschöpfen, sondern auch in die Zukunft schauen und Neues anstossen.“

Die Überarbeitung des kinder- und jugendpolitischen Konzeptes ist erfolgt, und eine Koordinationskonferenz zur Einbindung aller Beteiligten hat am 22.5.13 stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass mit einer reinen Überarbeitung des Konzepts die Erwartungen der Anspruchsgruppen nicht erfüllt werden können. Der Gemeinderat wird nach den Sommerferien das weitere Vorgehen besprechen.

Kenntnisnahme

12. Motion SVP: Mehr Stellenprozente für den Binninger Bannwart

(Gesch. Nr. 190/X, überwiesen am 16.01.2012)

Der Gemeinderat hat das Pensum des Bannwarts auf 70% erhöht und die Dienstleistungen des Bannwarts entsprechend ausgebaut. Gleichzeitig hat der Bannwart, nach Absolvierung der speziellen Ausbildung beim Kanton, die Kompetenz erhalten, Bussen im Ordnungsbussenverfahren zu erteilen.

Antrag: Die Motion wird als erledigt abgeschrieben.

13. Postulat CVP: Fit für Expats

(Gesch. Nr. 200/X, überwiesen am 16.1.2012)

Die Webseite der Gemeinde Binningen soll auf Bedürfnisse der Expats angepasst werden. Hierzu sind spezifische Informationen in Fremdsprachen vorzusehen. Ein Budgetbetrag für die Umsetzung der speziellen Homepagebereiche wurde für 2013 bewilligt. Zurzeit werden die möglichen Inhalte der Homepage zusammengetragen und anschliessend übersetzt. Die Realisierung ist für Herbst 2013 geplant.

Kenntnisnahme

14. Postulat SP: Infocard – die Karte für Engagement

(Gesch. Nr. 195/X, überwiesen am 19.3.2012)

Seit der Einreichung des Postulates muss realistischerweise festgestellt werden, dass das Angebot nicht wie gehofft weiter an Attraktivität gewonnen hat.

Im Falle eines Mitwirkens beim Projekt Infocard muss die Gemeinde Binningen selbst Angebote zusammenstellen und publizieren, damit eine Beteiligung aus Binninger Sicht Sinn macht. Dazu fehlen momentan die Ressourcen. Der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten über die Bereitstellung der benötigten Ressourcen entscheiden und anschliessend dem Einwohnerrat ein Vorgehensvorschlag unterbreiten.

Kenntnisnahme

15. Postulat FDP: Wider die Verbotsgesellschaft: Gleichstellung von Kinder- und Gewerbelärm
(Gesch. Nr. 197/X, überwiesen am 19.3.2012)

Mangels Ressourcen konnte die Bearbeitung dieses Postulates noch nicht angegangen werden. Es ist nun geplant, das Postulat im zweiten Halbjahr 2013 zu bearbeiten. Nach Beratung durch den Gemeinderat kann das Geschäft im 4. Quartal dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Kenntnisnahme

16. Motion SVP: Elektronische Abstimmungsanlage im Einwohnerrat
(Gesch. Nr. 198/X, in ein Postulat umgewandelt und am 16.1.2012 überwiesen)

An der Sitzung vom 24.9.2012 verzichtete der Einwohnerrat auf die Anschaffung einer Abstimmungsanlage.

Antrag: Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

17. Postulat SP: Strukturanalyse der Bauabteilungen
(Gesch. Nr. 213/X, überwiesen am 14.5.2012)

Der Gemeinderat sieht vor eine Analyse extern in Auftrag zu geben. Die notwendigen Mittel werden ins Budget 2013 aufgenommen.

Die Evaluation Strukturanalyse der Bauabteilungen und Wiedereinführung des Organisationsmodells „BauverwalterIn“ wurde an eine externe Unternehmensberatung in Auftrag gegeben. Seit 16. April 2013 werden von dieser als erster Analyseschritt qualitative Interviews mit Vertretern des Gemeinderates, der Bauabteilungen und der Geschäftsleitung der Verwaltung durchgeführt. Die Konsolidierung der Ergebnisse der Strukturanalyse wird der Gemeinderat Ende Juni 2013 beraten.

Kenntnisnahme

18. Postulat Grüne/EVP: Wiedereinführung eines Bauverwalters
(Gesch. Nr. 216/X, überwiesen am 14.5.2012)

Vgl. Antwort zu Ziffer 17.

Siehe aktueller Stand zu Ziffer 17.

Kenntnisnahme

19. Postulat K. Bartels, CVP/GLP: Abklärungen zu einem Frühmodul bei der familienergänzenden Kinderbetreuung im Schulbereich
(Gesch. Nr. 231/X, überwiesen am 27.8.2012)

Eine Elternbefragung hat stattgefunden. Das Interesse an einem Frühmodul ist gering. Das Geschäft wird voraussichtlich am 24.6.2013 dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung unterbreitet.

Kenntnisnahme

20. Motion SP: Kommissionssitze bei Fraktionsaus- und -übertritten sowie bei Parteispaltungen
(Gesch. Nr. 18, überwiesen am 21.1.2013)

Das Geschäft wurde ans Büro des Einwohnerrats überwiesen und wird voraussichtlich am 24. Juni dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung unterbreitet.

Kenntnisnahme